

 <p>Museum August Kestner / Christian Tepper [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Zwei sich unterhaltende Skelette (Lampenspiegel)</p> <p><b>Museum:</b> Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Antike Kulturen, Öllampen und Beleuchtungsgeräte</p> <p><b>Inventarnummer:</b> 1179</p>
---	---

## Beschreibung

Der sinnliche Genuss von Essen und Trinken spielt um die Zeitenwende und in der frühen römischen Republik eine große Rolle. Gemäß epikureischen Denkens soll man die Zeit, die einem bleibt und welche stetig entflieht, in vollen Zügen genießen. So tauchen in der Kunst des ersten Jahrhunderts n. Chr. verstärkt Darstellungen von Skeletten auf, die herauf Bezug nehmen und diesem von Horaz dichterisch formulierten Leitsatz vom „carpe diem“ (Ode I 11,8) folgen. Gerade auf kostbarem Trinkgeschirr aus Silber mahnten die Skelette, Genuss sei das einzige erstrebenswerte Ziel eines Lebens, das mit dem Tod unwiderruflich endet. Daraus abgeleitet finden sich Skelettdarstellungen auch in anderen Gattungen, wie z.B. Tonlampen. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton / Firnis, verwittert

Maße:

Höhe: 7,6 cm, Breite: 6,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo Römisches Reich

Gesammelt wann

wer

August Kestner (1777-1853)

	wo	Rom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Horaz (-65--8)
	wo	

## Schlagworte

- Skelett
- Öllampe

## Literatur

- Mlasowsky, Alexander (1993): Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, 274 Nr. 287